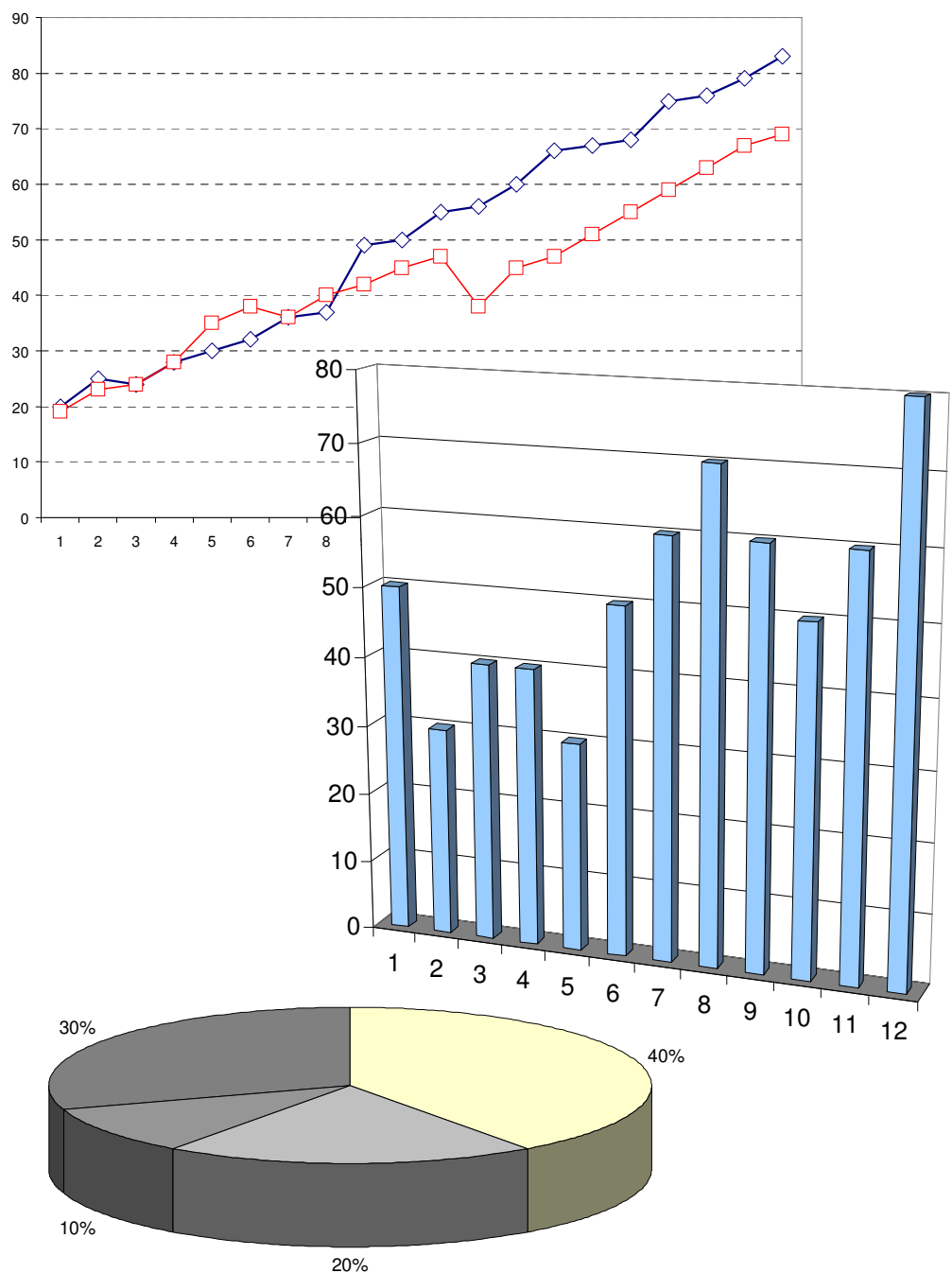


Stadt Delmenhorst in Zahlen

Statistischer Vierteljahresbericht – Viertes Quartal 2008



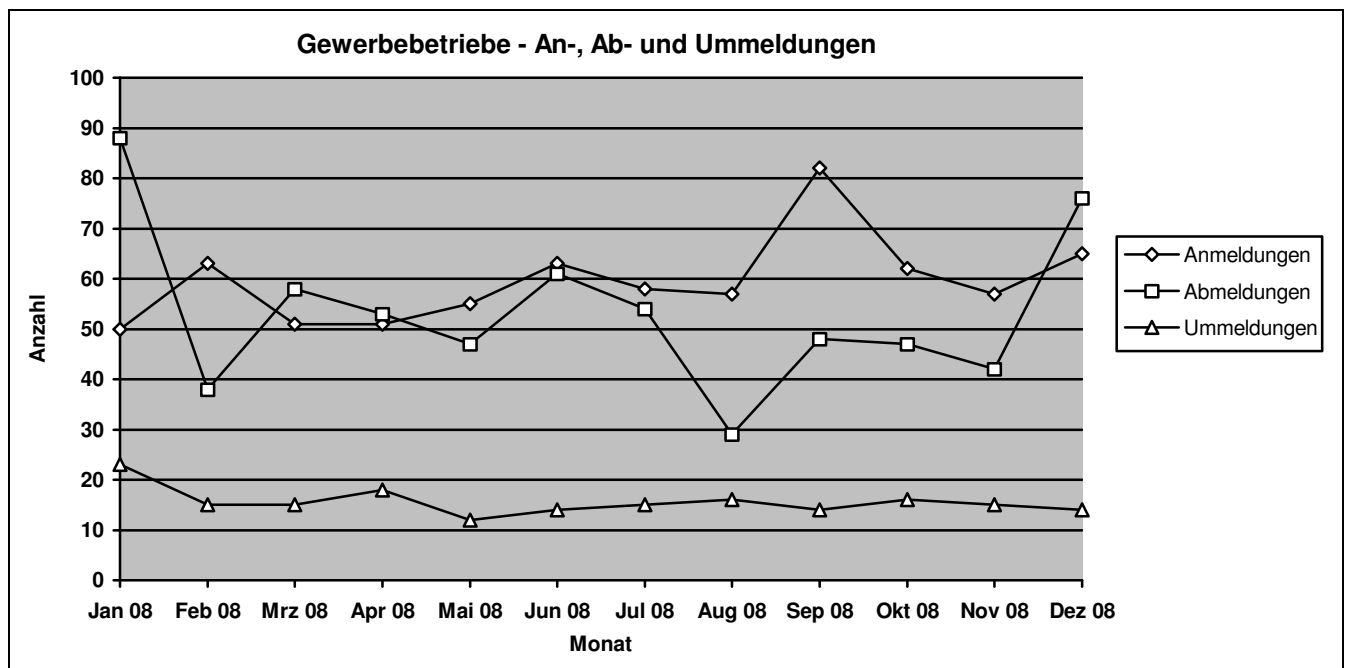
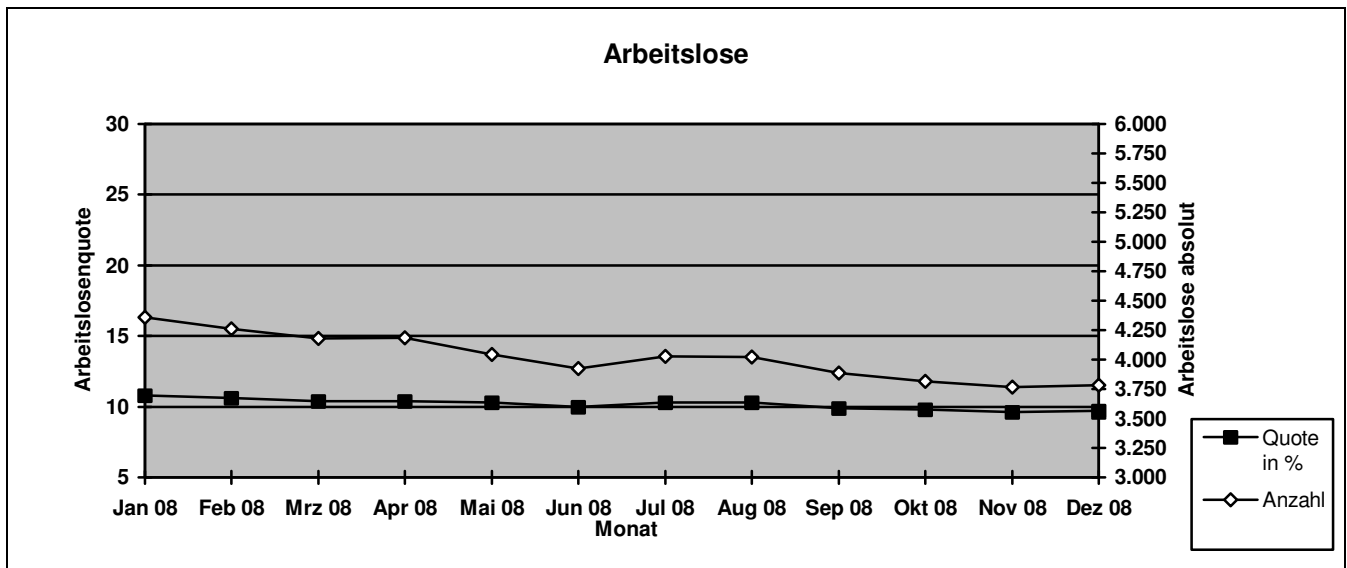
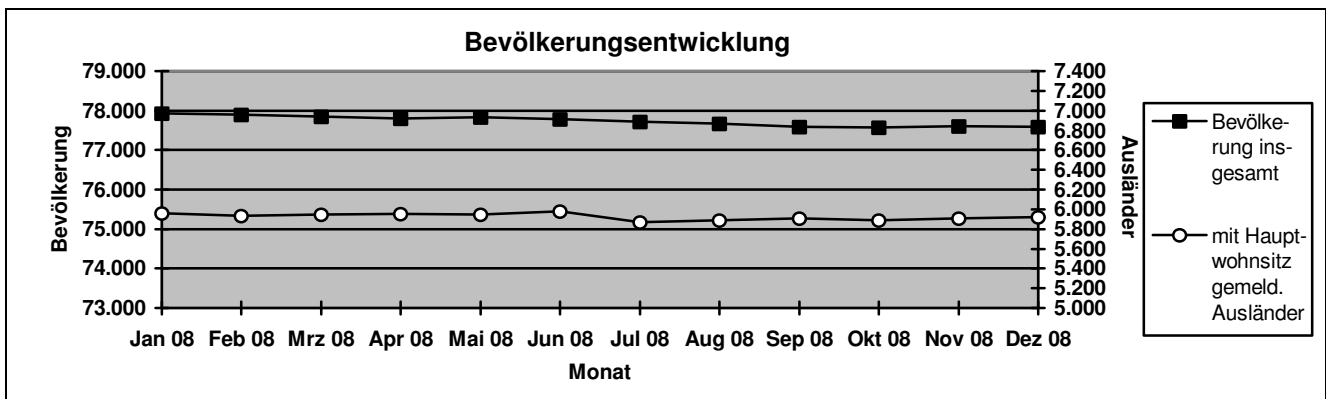


Tabelle 1: Gesamtbevölkerung nach höchstem beruflichen oder allgemeinen Bildungsabschluss 2007- Ergebnisse des Mikrozensus ¹

Merkmal	Ohne allgemeinen und ohne beruflichen Abschluss (incl. Kinder unter 15 Jahren) in %	Anteil der unter 15 jährigen an der Gesamtbevölkerung in %	Ohne allgemeinen und ohne beruflichen Abschluss (ohne Kinder unter 15 Jahren) in %	Haupt/Real-schulabschluss ohne beruflichen Abschluss in %	Hoch/Fach-hochschulreife oder Lehrausbildung, Berufsfach-schule in %	Hoch/Fachhochschulreife und Lehrausbildung/Lehrausbil-dung und weiterer berufsqualifizierender Abschluss/ Meister/ Techniker oder Absolventen berufsbezogener Studiengänge in %	Fachhochschulab-schluss, Hochschule, Promotion in %	Insgesamt in %
Stadt/Landkreis								
Braunschweig, Stadt	16,6	12,0	4,6	15,1	41,3	9,6	17,4	100
Salzgitter, Stadt	22,7	14,1	8,6	18,3	45,7	7,5	5,7	100
Wolfsburg, Stadt	18,5	12,7	5,8	24,3	40,5	10,2	6,4	100
Hannover, Stadt	17,8	12,4	5,4	16,0	39,9	10,1	16,2	100
² Leer/Emden, Stadt	20,9	-	-	21,4	44,8	7,5	5,3	100
Oldenburg, Stadt	20,1	13,2	6,9	13,4	41,3	11,3	14,0	100
Osnabrück, Stadt	16,2	12,4	3,8	16,2	39,7	12,3	15,7	100
Wilhelmshaven, Stadt	20,4	11,9	8,5	23,1	42,3	9,1	5,1	100
Delmenhorst, Stadt	21,4	14,5	6,9	20,3	43,7	8,8	5,8	100
Ammerland	17,1	16,2	0,9	18,0	45,4	11,2	8,3	100
Aurich	19,1	16,2	2,9	26,2	39,6	8,4	6,7	100
Cloppenburg	25,3	19,3	6,0	22,3	41,6	6,1	4,7	100
Emsland	20,7	17,0	3,7	22,9	41,5	9,4	5,4	100
Wittmund/Friesland	20,7	-	-	22,7	40,9	9,8	6,0	100
Grafschaft Bentheim	19,3	16,9	2,4	23,2	46,1	7,6	3,8	100
Oldenburg	22,5	16,4	6,1	18,8	43,4	7,7	7,6	100
Osnabrück	24,7	16,7	8,0	20,4	40,2	8,5	6,1	100
Vechta	24,1	18,3	5,8	19,8	40,8	8,9	6,3	100
Wesermarsch	16,4	15,6	0,8	23,7	41,9	10,4	7,5	100
Weser-Ems	21,0	16,0	5,0	20,9	41,9	9,0	7,1	100
Niedersachsen	19,9	14,9	5,0	19,4	42,9	9,3	8,4	100

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie, Niedersachsen

¹ Mikrozensus 2007. Jeweils gerundete Werte, daher können die Prozente in der Summe z.T. leicht voneinander abweichen.

² Beim Mikrozensus werden die Stadt Emden mit dem Landkreis Leer und die Landkreise Wittmund und Friesland jeweils zusammen ausgewertet.



Delmenhorst aktuell – 4. Quartal

Bevölkerung nach Bildungsabschluss 2007- Ergebnisse des Mikrozensus

In einem früheren Vierteljahresbericht wurden die Arten der gemachten Schulabschlüsse in den verschiedenen niedersächsischen Gebietskörperschaften diskutiert. In diesem Vierteljahresbericht werden die jeweils höchsten beruflichen oder allgemeinen Bildungsabschlüsse der jeweiligen Gesamtbevölkerung der aufgeführten Gebietskörperschaften analysiert. Grundlage dieser Analyse bilden die aus dem Mikrozensus 2007 gewonnenen Daten.

In Tabelle 1 wurden insgesamt 5 Niveaus von möglichen Bildungsabschlüssen definiert. Diese reichen von Personen ohne allgemeinen oder beruflichen Abschluss bis hin zu Personen mit (Fach)hochschulabschluss oder Promotion. Die Zahlen sind jeweils als Anteile an der jeweiligen Gesamtbevölkerung zu verstehen.

Bei den Personen ohne allgemeinen oder beruflichen Abschluss sind auch sämtliche Kinder unter 15 Jahren mit berücksichtigt, da diese noch unter die allgemeine Schulpflicht fallen und über keine Abschlüsse verfügen können. Interessanter für eine Sozialanalyse sind allerdings die Personen, die 15 Jahre oder älter sind und dennoch keinen allgemeinen oder beruflichen Abschluss besitzen. Dieser Personenkreis ist u.a. überproportional von Arbeitslosigkeit betroffen und stellt einen Großteil der Langzeitarbeitslosen. Daher wurden in der 3. und 4. Spalte die unter 15jährigen Kinder aus dem Anteil der Personen ohne allgemeinen oder beruflichen Abschluss herausgerechnet und somit zusätzlich der erwähnte Personenkreis ohne Kinder anteilig an der Gesamtbevölkerung dargestellt.

Insgesamt betrachtet, präsentieren sich die Anteile bei den verschiedenen Bildungsniveaus bei den meisten aufgeführten Gebietskörperschaften vergleichsweise einheitlich. Bedeutende Hochschulstandorte, wie Braunschweig, Hannover, Oldenburg und Osnabrück erreichen allerdings deutlich höhere Anteile von Bevölkerung, welche über einen (Fach)hochschulabschluss verfügen, oder sogar promoviert sind, als die übrigen Gebietskörperschaften.

Der größte Teil der Bevölkerung, nämlich zwischen 39 und 46 Prozent, je nach Gebietskörperschaft, hat die Hoch/Fachhochschulreife gemacht oder eine Lehrausbildung bzw. Berufsfachschule absolviert.

Doch ein immerhin ähnlich großer Anteil der Bevölkerung weist keinerlei beruflichen Abschluss auf. Dabei kann es sich zum Teil um ältere Menschen handeln, die z.B. aufgrund von Kriegswirren oder früher geltenden gesellschaftlichen Normen (z.B. der, dass Frauen früher seltener über eine schulische Ausbildung hinaus kamen) keine berufliche Ausbildung besitzen. Auf der anderen Seite sind hier auch Personen vertreten, die z.B. aufgrund von Lebensumständen nach der Schule sofort anfangen, als Hilfsarbeiter o.ä. Geld zu verdienen. Sie sind, gerade auch in Wirtschaftskrisen, überproportional von Arbeitslosigkeit und Langzeitarbeitslosigkeit betroffen. Dazu kommt noch ein Teil von Zuwanderern (Aussiedler und Ausländer) ebenfalls ohne berufliche Ausbildung.



Interessant sind auch die Anteile von Personen ohne allgemeinen und ohne beruflichen Abschluss. Nimmt man in dieser Gruppe die unter 15jährigen Kinder hinzu (Spalte 2), so kommen kreisfreie Städte und Landkreise auf ähnliche Werte plus/minus 20 Prozent. Hier kann man dann u.a. schön die kinderreichen Landkreise Cloppenburg und Vechta mit hohen Prozentwerten erkennen. Nimmt man diesen Personenkreis jedoch ohne die Kinder (Spalte 4), dann fallen doch deutliche Unterschiede zwischen kreisfreien Städten und Landkreisen auf. Die Anteile der (erwachsenen) Personen ohne jeglichen schulischen oder beruflichen Abschluss sind in den Städten tendenziell höher als in den Landkreisen (Ausnahmen sind die Stadtumland-Landkreise Oldenburg und Osnabrück sowie die kinderreichen Landkreise Cloppenburg und Vechta mit ebenfalls hohen Anteilen). Das zeigt zum einen den deutlich höheren Kinderanteil in den Landkreisen, zum anderen das deutlich höhere "Problempotential" in den Städten.

Delmenhorst liegt, verglichen mit den anderen Städten, so, wie man es erwarten konnte. Ohne Hochschulen vor Ort, liegt der Anteil der Bevölkerung mit entsprechenden Abschlüssen deutlich unter Städten wie Braunschweig, Hannover oder Oldenburg. Hier sind die Städte allerdings grundsätzlich sehr zweigeteilt.

Bei den erwachsenen Personen ohne jeglichen Schul- oder Berufsabschluss liegt Delmenhorst relativ weit vorne, allerdings auch bei dem Anteil der Kinder unter 15 Jahre. Delmenhorst hat einen vergleichsweise hohen Anteil an Bevölkerung mit Hoch/Fachhochschulreife oder einer Lehrausbildung bzw. Berufsfachschule. Dies lässt nach wie vor auf eine hohe Zahl von Facharbeitern (bzw. ehemaligen Facharbeitern) in der Stadt schließen und verweist auf die industriell geprägte wirtschaftliche Historie Delmenhorsts.

Insgesamt ist es interessant zu beobachten, dass bei den Städten, aber auch in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta tendenziell gilt, dass, je höher der Anteil von Kindern ist, auch der Anteil von erwachsenen Personen ohne schulischen oder beruflichen Abschluss erhöht ist (es gibt allerdings auch Ausnahmen, wie Wilhelmshaven mit niedrigem Kinderanteil und hohem Anteil von Personen ohne Abschluss).

Hier liegen die Gründe u.a. auch in der Zuwanderung sowohl von Spätaussiedlern als auch der Gastarbeitergeneration, die verstärkt in Städten anzutreffen sind und statistisch mehr Kinder haben, als die ansässige deutsche Bevölkerung.



1 Geographische Angaben

Stadtgebiet - Lage im Raum

Geographische Lage.....	53° 3' nördlicher Breite 8° 37' östlicher Länge
Höchster Punkt.....	25,2 m/ Flur „Lange Wand“ an der Wildeshäuser Straße
Niedrigster Punkt.....	1,0 m/ Ochtum im Ortsteil Hasbergen
Gesamtfläche des Stadtgebietes.....	6.235,333 ha
Ausdehnung des Stadtgebietes.....	Diagonale: rd. 14 km

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnsitz nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Bevölkerung	Okt 2008	Nov 2008	Dez 2008	Dez 2007	Veränderung
Bevölkerung insgesamt	77.567	77.599	77.586	77.963	- 377
dar. Hauptwohnsitz					
absolut	75.768	75.798	75.780	76.209	- 429
in %	97,7 %	97,7 %	97,4 %	97,8 %	- 0,4 %
dar. Nebenwohnsitz					
absolut	1.799	1.801	1.806	1.754	+ 52
in %	2,3 %	2,3 %	2,3 %	2,2 %	+ 0,1 %
dav. männlich	38.100	38.109	38.099	38.319	- 220
dav. weiblich	39.467	39.490	39.487	39.644	- 157
mit Hauptwohnsitz gemeld. Deutsche	69.879	69.891	69.862	70.225	- 363
mit Hauptwohnsitz gemeld. Ausländer	5.889	5.907	5.918	5.984	- 66

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

2.2 Bevölkerung nach Familienstand inkl. Nebenwohnsitz

Familienstand	Okt 2008	Nov 2008	Dez 2008	Dez 2007	Veränderung
Bevölkerung insgesamt	77.767	77.599	77.586	77.963	- 377
ledig absolut	29.435	29.466	29.470	29.594	- 124
in %	37,9 %	38,0 %	38,0 %	38,0 %	+/- 0
dar. bis 18 Jahre	13.456	13.465	13.426	13.848	- 422
über 18 Jahre	15.979	16.001	16.044	15.746	+ 298
verheiratet absolut	36.666	36.651	36.637	37.069	- 432
in %	47,1 %	47,2 %	47,2 %	47,5 %	- 0,3 %
verwitwet absolut	5.574	5.566	5.567	5.562	+ 5
in %	7,2 %	7,2 %	7,2 %	7,1 %	+ 0,1 %
geschieden absolut	5.835	5.859	5.854	5.698	+ 156
in %	7,5 %	7,6 %	7,5 %	7,3 %	+ 0,2 %

Quelle: Fachdienst Bürgerservice



3 Soziales

3.1 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II³

	Okt 2008	Nov 2008	Dez 2008	Dez 2007	Veränderung
Zahl der Bedarfsgemeinschaften	5.016	4.994	4.969	5.275	- 306
Leistungsempfänger nach SGB II	10.615	10.548	10.493	11.171	- 678
davon: Empfänger von Arbeitslosengeld II	7.290	7.249	7.224	7.741	- 517
Empfänger von Sozialgeld	3.325	3.299	3.269	3.430	- 161

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4 Wirtschaft

4.1 Arbeitsmarktdaten der Stadt Delmenhorst

Arbeitsmarkt	Okt 2008	Nov 2008	Dez 2008	Dez 2007	Veränderung
Arbeitslosenquote in % in der Stadt Delmenhorst	9,8 %	9,6 %	9,7 %	10,2 %	- 0,5 %
Bestand Arbeitslose am Ende des Monats	3.813	3.765	3.784	4.086	- 302
dar. : Frauen	2.004	1.967	1.910	2.131	- 221
Männer	1.809	1.798	1.874	1.955	- 81
Jüngere unter 25 Jahren	383	370	398	412	- 14
dar.: über 6 Monate arbeitslos	68	72	74	93	- 19
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	84	85	74	79	- 5
über 25 Jahre und langzeitarbeitslos	1.415	1.401	1.331	1.547	- 235
dar. : 55 Jahre und älter	457	458	448	423	+ 25
Langzeitarbeitslose	1.437	1.425	1.355	1.584	- 229
Schwerbehinderte	168	174	164	178	- 14
Ausländer	747	735	736	834	- 98
Gemeldete Stellen, Bestand am Ende des Monats	1.029	996	886	560	+ 326

Quelle: Agentur für Arbeit, Oldenburg

4.2 Gewerbebetriebe - Anmeldungen, Abmeldungen, Ummeldungen

Gewerbebetriebe	Okt 2008	Nov 2008	Dez 2008	4. Qrt. 2008	4. Qrt. 2007	Veränderung
Anmeldungen	62	57	65	184	176	+ 9
Abmeldungen	47	42	76	165	145	+ 20
Ummeldungen	16	15	14	45	40	+ 5

Quelle: Fachdienst Gewerbeservice

³ Am 01. Januar 2005 wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe von einer neuen Sozialleistung abgelöst: Der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II).



4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsbereiche	2. Qrt. 2007	3. Qrt. 2007	4. Qrt. 2007	4. Qrt. 2006	Veränderung
Land-, Forst- u. Fischereiwirtschaft	93	96	77	69	+ 8
Produzierendes Gewerbe: Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- u. Wasserversorgung, Baugewerbe	4.488	4.604	4.573	4.599	- 26
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Nachrichten:	4.599	4.734	4.709	4.627	+ 82
Handel	3.596	3.659	3.640	3.694	- 54
Gastgewerbe	278	286	283	268	+ 15
Verkehr, Nachrichten	725	789	786	665	+ 121
Sonstige Dienstleistungen:	8.545	8.844	8.589	8.340	+ 249
Kredit, Versicherungen	366	386	377	380	- 3
Grundst., Wohnungswesen	2.651	2.761	2.590	2.488	+ 102
Öffentl. Verwaltung	1.447	1.462	1.428	1.547	- 119
Öffentl. und private Dienstleistungen	4.081	4.235	4.194	3.925	+ 269
Ohne Angabe	0	2	86	.	.
Summe	17.725	18.280	18.034	17.635	+ 399
davon weiblich	9.287	9.535	9.423	9.327	+ 96

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

4.4 Verarbeitendes Gewerbe einschl. Bergbau ohne Baugewerbe ab 50 Beschäftigten einschl. Handwerk (vorläufige Ergebnisse)

Verarbeitendes Gewerbe	Okt 2008	Nov 2008	Dez 2008	Dez 2007	Veränderung
Betriebe insgesamt	18	18	.	17	.
Vorleistungsgüter u. Energieproduzenten	5	5	.	6	.
Investitionsgüterproduzenten	7	7	.	5	.
Gebrauchsgüterproduzenten	-	-	.	-	.
Verbrauchsgüterproduzenten	6	6	.	6	.
Tätige Personen gesamt	2.545	2.531	.	2.531	.
Arbeitsstunden in 1.000	335	324	.	277	.
Bruttolöhne und -gehälter in 1.000 €	6.801	9.681	.	7.409	.
Umsatz o. U-Steuer gesamt in 1.000 €	52.425	46.365	.	38.773	.
Umsatz o. U-Steuer in 1.000, Ausland €	13.023	12.040	.	8.610	.

Quelle: Stadt Hannover nach Unterlagen des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen



4.5 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Niedersachsen, 2005 = 100

Indexgruppe	Okt 2008	Nov 2008	Dez 2008	Dez 2007	Veränderung
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	113,1	111,9	112,3	111,2	+ 1,1
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	108,2	108,2	108,1	105,4	+ 2,7
Bekleidung, Schuhe	105,1	104,0	102,8	102,6	+ 0,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	109,6	109,5	108,8	106,0	+ 2,8
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung	103,5	103,6	103,9	101,5	+ 2,4
Gesundheitspflege	105,1	105,2	105,2	103,1	+ 2,1
Verkehr	110,2	106,9	105,3	107,3	- 2,0
Nachrichtenübermittlung	90,8	90,8	90,6	93,7	- 3,1
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	99,8	100,2	104,6	103,3	+ 1,3
Bildungswesen	150,5	150,5	150,5	149,9	+ 0,6
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	103,1	102,8	108,1	106,3	+ 1,8
And. Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, persönl. Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. ä.)	105,7	105,8	105,9	104,1	+ 1,8
Gesamtindex	107,3	106,7	107,0	105,7	+ 1,3

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

5 Verkehr

5.1 Straßenverkehrsunfälle (vorläufige Zahlen)

Straßenverkehrsunfälle	Apr 2008	Mai 2008	Juni 2008	2. Qrt. 2008	2. Qrt. 2007	Veränderung
Verkehrsunfälle insgesamt	36	40	38	114	106	+ 8
dar. mit Personenschaden	27	36	35	98	96	+ 2
Getötete	2	0	0	2	1	+ 1
Verletzte gesamt	29	38	38	105	121	- 16
dar. Schwerverletzte	3	1	2	6	6	+/- 0
dar. Leichtverletzte	26	37	36	99	115	- 16

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

Zeichenerklärung und allgemeine Hinweise:

- keine Angaben vorhanden
- . Zahlen sind (noch) nicht bekannt oder Zahlen unterliegen der Geheimhaltung oder es ist nicht sinnvoll, hier Angaben zu machen

Anfragen und Hinweise:

Geschäftsbereich Wirtschaft
 Fachdienst Stadtentwicklung und Statistik, Lange Straße 128, 27749 Delmenhorst
 Telefon 04221 99-2891
 Fax 04221 99-1283

